Ausgabe 278 / Oktober-November 2022

Der GEMEINDEBRIEF

Magazin der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen

Kantorenstelle: Yi-Wen Lai springt ein Seite 3/4

Das Frauenforum startet durch Seiten 11+14

Aktuell im Internet: www.stadtkirche.info

Herbsttag

Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Rainer Maria Rilke, 1902
aus: „Das Buch der Bilder“

Schwungvoller musikalischer Abschied: Kantor Doo-Jin Park leitete im Gottesdienst noch einmal den Chor der Stadtkirche (Bild) und den Gospelchor „Get-up – Gospel & more". *Foto: Heike Rottkamp*

Doo-Jin Park im Gottesdienst als Kantor verabschiedet

Niemals geht man **so ganz...**

Mit einem sehr gut besuchten Gottesdienst voller Musik wurde jetzt Kantor Doo-Jin Park verabschiedet.

Der Chor der Stadtkirche und der Gospelchor präsentierten unter seiner Leitung noch einmal ihr Können in mehrstimmigen Chorsätzen und emotionalen Melodien. Park hat inzwischen eine neue Stelle in einer Gemeinde bei Bonn angetreten. Vor seinem Wechsel organisierte und spielte er noch drei Sommerkonzerte in der Stadtkirche.

In ihrer sehr persönlichen Predigt an das Bild des Regenbogens anknüpfend, Symbol für Gottes Bündnis mit den Menschen, beschrieb Pfarrerin i.R. Martina Stecker den Kantor im Abschiedsgottesdienst als „musikalischen Brückenbauer", der sich auch in schwierigen Corona-Zeiten beispielsweise in den verschiedenen Video-Formaten engagierte. „Zwischen Himmel und Hallenbrink" und „Felix und seine Freunde" hätten ohne seine wirkungsvolle Unterstützung nicht so viel Resonanz gefunden.

Pfarrerin Veronika Grüber überbrachte den Dank der Chöre und der gesamten Gemeinde und wünschte das Beste für die berufliche und private Zukunft.

Rein musikalisch verabschiedete sich der Kantor mit einer Sommermusik an drei Sonntagen: Zum Auftakt kamen die Harfenistin Maria-Theresa Freibott und der Posaunist Matthias Weiß. In der ungewöhnlichen Besetzung Harfe und Posaune nahm das Duo die Zuhörer mit auf eine Reise in die Musikwelt Frankreichs.

Pfarrerin i.R. Martina Stecker verabschiedete Kantor Doo-Jin Park im Gottesdienst.

Eine Woche später waren der Gitarrist Andrés Madariaga und der Pianist Álvaro Madariaga zu Gast in der Stadtkirche. Sie präsentierten solistisch und als Duo Musik aus Spanien und Kuba.

Am dritten Sonntag schließlich präsentierte Doo-Jin Park ein Programm „In die Musik". Zu hören waren an Klavier und Orgel bekannte Pop- und Filmmusiken – „Ohrwürmer" wie Fly me to the moon, Summertime oder Over the rainbow. Das dankbare und mitgerissene Publikum bedankte sich bei dem Kantor mit langem Applaus.

Die Kirchenmusikstelle an der Stadtkirche soll nach dem Beschluss des Kirchenvorstands neu ausgeschrieben werden – wie bisher als B-Stelle (Bachelor-Studium) und einem Umfang von 80 Prozent. Wenn alles klappt, sollen Einstellungsgespräche noch im Januar erfolgen.

Bis dahin wird die Kirchenmusikerin Yi-Wen Lai die beiden Chöre an der Stadtkirche leiten; sie hat sich bei den Sängerinnen und Sängern bereits vorgestellt.

UBW/uro

Vertretungsdienst für die Chöre an der Stadtkirche

Chorleiterin **startet sofort**

Stadtkirchen-Kantor Doo-Jin Park hat die Gemeinde gerade Richtung Bonn verlassen, doch es geht fast ohne Unterbrechung weiter: Die beiden Chöre der Stadtkirche können sich darauf freuen, dass bereits ab dem 1. Oktober Yi-Wen Lai die Leitung sowohl des Chors der Stadtkirche als auch des Gospelchors „Get up – Gospel & more" übernehmen wird.

Geboren 1975 in Kaohsiung/Taiwan, machte die Kirchenmusikerin bereits ab 2001 an der Hochschule für Musik in Detmold das Orgeldiplom (Professor Weinberger) und studierte parallel das Konzertexamen Orgel und Kirchenmusik B-Examen.

In Taiwan hatte sie bereits ein Kirchenmusik-Bachelor-Examen am Baptist Theological Seminary abgelegt und eine volle Kirchenmusikstelle als Leiterin in Taipeh.

Nach Organistentätigkeiten in Lage und Detmold sowie Chorleiterin in Vahlhausen, Heidenoldendorf, Bielefeld, Altenhagen und Detmold und OGS-Musiklehrerin kommt sie jetzt vertretungsweise nach Bad Salzuflen. Die Kantorenstelle an der Stadtkirche soll umgehend ausgeschrieben werden, wie bisher als hauptamtliche B-Stelle mit einem Umfang von 80 Prozent. Die Bewerbungsgespräche mit dem Kirchenvorstand sind für Januar geplant.

Der Chor der Stadtkirche probt ab dem 5. Oktober weiter mittwochs um 18.30 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche, der Gospelchor dienstags um 18.30 Uhr. Interessierte neue Sänger und Sängerinnen können gerne unangemeldet in die Proben „hineinschnuppern" und sich vorstellen.

uro

Alles gottseidank nicht so schlimm…

Ein Riss am Kirchturm und eine **unerwartete Spende**

Als vor etwa einem Jahr ein Riss an der Frontseite des Kirchturms der Stadtkirche bemerkt wurde, war der Schrecken groß: Begann sich das Mauerwerk zu senken? War der Riss Resultat eines einmaligen Ereignisses? Oder droht etwa ein dauerhafter Schaden an der ganzen Kirche durch weitere Erosionen?

Das vom Bauausschuss zu Rate gezogene Ingenieurbüro Adriaans aus Lage konnte zunächst einmal Entwarnung geben: Eine akute Gefährdung der Kirche scheint nicht gegeben, wurde der Turm doch erst nachträglich, vor ca. 250 Jahren, an das Kirchenschiff herangesetzt und gilt seitdem als ein Wahrzeichen von Bad Salzuflen.

Dennoch muss dieser Riss langfristig überwacht werden, und zwar nicht allein durch bloßen Augenschein, sondern durch regelmäßige Messungen. Äußerlich sichtbares Zeichen dieser Messungen sind die Markierungen, die an einigen Rissstellen angebracht wurden.

Die damit verbundenen Ingenieurleistungen sind natürlich nicht kostenlos zu haben; ebenso beschloss der Bauausschuss, die Rücklage für den Erhalt der Stadtkirche zu erhöhen, da ja bislang nicht geklärt ist, ob nicht doch noch größere Baumaßnahmen für die Sicherung oder Reparatur des Turmes auf die Gemeinde zukommen werden.

Zur Abdeckung der Mehrausgaben sagte bislang schon die Stiftung der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde einen größeren Betrag (7 250 Euro) zu, ist doch eines ihrer satzungsgemäßen Ziele der Erhalt der Stadtkirche.

Darüber hinaus erreichte die Gemeinde vor zwei Monaten die erfreuliche Nachricht, dass auch die Stiftung der Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank) 1000 Euro aus ihren jährlichen Fördermitteln auszahlen wird. Vergeben werden die Mittel einerseits für Projekte zur Digitalisierung und Innovationen im kirchlichen Leben, andererseits für Maßnahmen, die dem Nachhaltigkeitsgedanken verpflichtet sind. Bauausschussvorsitzende Martina Hohnhorst: „Dieses ist nun das zweite Projekt, bei dem die Stiftung unsere Gemeinde unterstützt – im vergangenen Jahr erhielten wir eine Spende für die Begrünung des Daches am Calvin-Haus, nachdem dort ebenfalls umfangreiche Renovierungsmaßnahmen nötig geworden waren. Ein herzliches Dankeschön dafür an den Sitz der Stiftung nach Düsseldorf!"

MH

Der Turm der Stadtkirche. *Foto: Heike Rottkamp*

Die Pfarrerinnen Karin Möller (links) und Martina Wehrmann werden in unserer Gemeinde zunächst Vakanzvertretungen übernehmen.

Neues aus dem Kirchenvorstand

Pfarrer oder Pfarrerin **dringend gesucht**

Nachdem Pfarrerin Martina Stecker am Ende des vergangenen Jahres in den Ruhestand verabschiedet worden war und die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger leider erfolglos blieb, versah Pfarrer Stephan Schmidtpeter seit Anfang des Jahres seinen Vertretungsdienst in der Stadtkirchengemeinde.

Auch auf die zweite Ausschreibung einer Pfarrstelle gab es nur eine einzige Bewerbung – nur Pfarrer Schmidtpeter bewarb sich auf die Stelle und stellte sich in einem offiziellen Bewerbungsgottesdienst am 24. Juli der Gemeinde vor. Am 4. August fand dann unter Leitung von Superintendent Andreas Gronemeier die Wahl statt.

Schmidtpeter wurde mehrheitlich nicht gewählt. Somit bleibt die Pfarrstelle II zunächst unbesetzt; auch für die Pfarrstelle I ergibt sich durch die Elternzeit von Pfarrerin Veronika Grüber eine einjährige Vakanz.

Natürlich entsteht dadurch eine schwierige Situation für unsere Kirchengemeinde. Gerade darum bitten die Mitglieder des Kirchenvorstands um Verständnis für die am 4. August getroffene Entscheidung und versichern, dass diesem Beschluss viele Gespräche, viel gemeinsames Nachdenken und viele abwägende Überlegungen vorausgegangen sind.

In einer Sondersitzung wurden bereits einige anstehende Aufgaben verteilt und auch an einem Klausurtag im Oktober wird versucht werden, Wege und Lösungen in dieser recht schwierigen Situation aufzuzeigen. Nicht zuletzt wird der Kirchenvorstand alles unternehmen, um die freie Pfarrstelle zu besetzen.

Aber natürlich bietet so eine auf den ersten Blick unglückliche Situation die Chance, neue Wege zu überdenken und zu beschreiten und neue Möglichkeiten zu sehen, die bisher nicht in Betracht gezogen wurden.

Und natürlich unterstützt das Landeskirchenamt unsere Gemeinde auch durch Vakanzvertretungen. So wird Pfarrerin Karin Möller während der Elternzeit von Pfarrerin Veronika Grüber ihren Dienst in unserer Gemeinde tun – leider nur mit einer 25-Prozent-Stelle, da sie ihre 50-Prozent-Stelle splittet und zur Hälfte in der lutherischen Gemeinde arbeitet. Pfarrerin Martina Wehrmann wird mit einem Stellenanteil von 50 Prozent in unserer Gemeinde tätig sein. Manchen Gemeindemitgliedern wird sie noch bekannt sein: 1992 absolvierte sie an der Stadtkirche ihren Probedienst.

Beide Pfarrerinnen werden sich zeitnah in Gottesdiensten in der Stadtkirche vorstellen.

Wir sind froh, dass beide Pfarrerinnen in unserer Gemeinde beginnen, freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihnen und wünschen beiden einen guten Start in unserer Gemeinde.

Cornelia Lesemann

Neues **Seniorenbüro**

Die Stadt Bad Salzuflen hat im Mai im ehemaligen städtischen Baubüro in der Millau-Promenade 5 ein Seniorenberatungsbüro eröffnet.

Im Rahmen eines Kooperationsvertrages mit der Stadt Bad Salzuflen werden die Beratungsleistungen des Diakonieverbandes, die bisher im Büro am Markt 11 stattfanden, dort integriert. Dadurch ist der Diakonieverband in der erfreulichen Situation, seine Beratungsleistungen erweitern zu können. Eine zusätzliche Mitarbeiterin, die im Juli ihre Tätigkeit aufgenommen hat, wurde extra dafür eingestellt. Die Beratungsthemen: alle Fragen zu Leben und Wohnen im Alter oder mit Behinderung wie z.B. Pflegeberatung, Rentenberatung, psychosoziale Beratung, Schwerbehindertenrecht, Arbeitslosengeld, Wohngeld, Seniorenreisen und Freizeitangebote.

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitag 9 – 12 Uhr, Donnerstag 15 – 17.30 Uhr. Telefon 05222-952-111, E-Mail Seniorenbuero@bad-salzuflen.de. Ansprechperson: Ralf Gronemeier.

In der Millau-Promenade 5 hat das Seniorenbüro neu eröffnet. *Foto: Heike Rottkamp*

Landeskirche arbeitet an Konzepten zum Schutz vor sexualisierter Gewalt

Kirchengemeinden als **sichere Orte**

Kirchengemeinden und Einrichtungen mit ihren Angeboten sollen sichere Orte sein. Nur an sicheren Orten können Menschen gute Erfahrungen mit Kirche machen.

So hat es der Juristische Kirchenrat der Lippischen Landeskirche, Arno Schilberg, im Januar 2021 auf den Punkt gebracht, als die Lippische Landessynode ein Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt verabschiedet hat.

Dadurch sind nun alle Kirchengemeinden durch das Gesetz verpflichtet, Schutzkonzepte aufzustellen, Handlungs- und Notfallpläne bereitzuhalten. Betroffene, die sexualisierte Gewalt durch Mitarbeitende der Kirche erfahren haben, erhalten Begleitung und Unterstützung – auch durch Institutionen außerhalb der Kirche. Darüber hinaus sollen auch Fälle sexualisierter Gewalt, die aus der Vergangenheit bekannt werden, konsequent aufgearbeitet werden. Für die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bad Salzuflen bedeutet das, dass sogenannte Multiplikatoren Menschen aus den Kirchengemeinden schulen, hinzuschauen, zu helfen und auch zu handeln. Aus unserer Gemeinde hat sich eine kleine Gruppe aus dem Kirchenvorstand gegründet, die sich dazu bereit erklärt hat, sich schule zu lassen und ein Schutzkonzept zu erstellen. „Es ist ein Thema, das eine große Wichtigkeit hat – gerade auch für die Kirchengemeinde und ich freue mich, dass es diese kleine Arbeitsgruppe gibt, die das genauso sieht.", erklärt Pfarrerin Veronika Grüber.

Kirchengemeinden müssen ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche sein.

Gottesdienst zur Verabschiedung der Schulanfänger der Kindertagesstätte Hermannstraße in der Stadtkirche.

Gottesdienst zum Sommerabschluss

Wir sind Kinder **dieser Welt**

Nach vielen Einschränkungen in der Coronazeit konnten die Kindertagesstätte Hermannstraße in diesem Jahr wieder einen Gottesdienst zur Verabschiedung der Schulanfänger feiern.

Für die Mitarbeiterinnen, die Eltern und vor allem für die Kinder ist diese Zeit mit vielen Einschränkungen nicht einfach. Pastor Stephan Schmidtpeter hat den Gottesdienst begleitet, der gemeinsam mit den Kindern gestaltet wurde.

Ziel des Gottesdienstes ist es, die Kinder auf einen guten Weg zur Schule führen, wo neue Erwartungen an sie gestellt werden, wo sie neue Kinder kennen lernen, mit Lehrern Kontakt aufnehmen und sich vom Kindergarten verabschieden.

Schritte, die Freude bereiten, aber auch Unsicherheiten mit sich bringen. Schritte, die die Mitarbeiter des Kindergartens den Kindern so einfach und positiv wie möglich machen möchten.

Schritte, die früher mit Fotos und Filmen des Gottesdienstes begleitet wurden, damit die Eltern und Kinder auch später eine Erinnerung haben. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist dies mit Fotos und Filmen nicht mehr möglich. Trotzdem sollen die Kinder eine Erinnerung auch jetzt in der Schulzeit von der Kita haben. Dies geschieht beispielsweise durch den Erinnerungsordner, den die Kinder gefüllt mit nach Hause bekommen. Denn die Kirchengemeinde ist der Ort, zu dem die Kinder auch noch weitergehen können, wenn sie nicht mehr in den Kindergarten, sondern in die Schule gehen. Leitung und Mitarbeiterinnen wünschen den Kindern alles Gute und freuen sich, wenn das ein oder andere Kind mal zu Besuch in der Kita vorbei schaut.

Silke Wend-Bitter

Gemeinde verdoppelt die eingegangenen Beträge

Erfolgreiche **Spendenaktion**

Die vom Kirchenvorstand im Frühjahr initiierte Spendenaktion für Geflüchtete aus der Ukraine konnte jetzt mit einem beachtenswerten Ergebnis (vorläufig) abgeschlossen werden. Aus direkten Spenden kam ein Betrag von 3050 Euro zusammen, der – wie angekündigt – von der Gemeinde verdoppelt und um weitere 2000 Euro erhöht wurde.

Die Endsumme von 8100 Euro wird in Teilbeträgen Organisationen zu Gute kommen, die sich in Stadt und Region um die Geflüchteten kümmern.

So können sich beispielsweise die Diakonie und der „Brückenschlag" über weitere Unterstützung freuen.

Ulrike Blanke-Wiesekopsieker

Reiseteam hat für den Herbst geplant

Ausflug zum **Kürbisfestival**

Einen besonderen Herbstausflug hat das Reiseteam der Gemeinde geplant: am Mittwoch, 12. Oktober, geht es mit dem Bus in den Park der Landesgartenschau nach Bad Lippspringe.

Dort stehen Fabeltiere aus Kürbissen, die während einer Führung durch den Park gezeigt werden. Lassen Sie sich von den Skulpturen, die dann im herbstlichen Umfeld leuchten und nur im Oktober zu sehen sind, verzaubern. Ebenfalls wird der Glaubensgarten besichtigt und erklärt. Danach gibt es im Café Waldgrün Kaffee und Kuchen und sicher ist noch ein bisschen Zeit, um den Park oder das Städtchen auf eigene Faust zu erkunden. Der Ausflug startet um 12.30 Uhr ab ZOB, die Rückkehr ist spätestens um 18.30 Uhr geplant. Die Kosten belaufen sich auf 35 Euro, darin enthalten sind die Busfahrt, der Eintritt in den Park, die Führung und das Kaffeetrinken.

Verbindliche Anmeldungen können ab sofort im Gemeindebüro erfolgen.

Ausflug zum Kürbisfestival
Mittwoch, 12. Oktober, 12.30 Uhr
Abfahrt am ZOB

Gemeinde**flohmarkt**

Bei strahlendem Sonnenwetter fand jetzt nach dem Gottesdienst vor der Stadtkirche wieder der beliebte Flohmarkt statt. Nachdem die Keller des Gemeindehauses vor der Corona-Zeit mit vielen alten, neuen, skurrilen und besonderen Schätzen gefüllt wurden, warteten diese auf neue Besitzer. Mehrere kleine Flohmärkte haben schon einiges an die Frau und den Mann gebracht, ein großer Teil schlummert aber noch in den Kisten. Es wurde wieder für einen regionalen Zweck gesammelt.

Neues Projekt: Essen für alle

Sonntags-**Mittagstisch**

Die Erlöse aus den vergangenen Flohmärkten fließen in das neue Projekt des Frauenforums, einen Sonntags-Mittagstisch für alle, die einmal monatlich sonntags nicht allein, sondern in Gesellschaft Mittagessen möchten.

Alle sind angesprochen, eine Anmeldung ist nicht nötig. Es stehen insgesamt 50 Sitzplätze zur Verfügung. Eine kleine Spende wird gern genommen, ist aber nicht erforderlich.

Der Sonntags-Mittagtisch ist geplant über die Winterzeit von Oktober bis März und wird jeweils am 2. Sonntag im Monat angeboten in der Zeit von 12 bis 13.30 Uhr. Die Termine sind: 9. Oktober, 13. November, 11. Dezember, 8. Januar, 12. Februar und 12. März.

Ein anderer Teil der Flohmarkterlöse geht an die Bad Salzufler Tafel.

Die Goldenen Konfirmanden mit den Pfarrerinnen Veronika Grüber (links) und Steffie Langenau.

Konfirmationsjubiläen gemeinsam gefeiert

Gold, Diamanten **und mehr**

In einem feierlichen Jubiläumsgottesdienst wurden in der Stadtkirche die Konfirmationsjubiläen der evangelisch-reformierten und der evangelisch-lutherischen Gemeinde gefeiert.

Der Gottesdienst wurde gehalten von den Pfarrerinnen Veronika Grüber und Steffie Langenau, die musikalische Gestaltung übernahm neben der Orgel ein gemeinsamer Chor unter der Leitung von Astrid Röhrs.

Konfirmationsjubilare der evangelisch-reformierte Gemeinde

Goldene Konfirmation:

Elke Peter

Diamantene Konfirmation:

Renate Hübner
Fritz Meierkord
Frank Schroeder
Ursula Wagner

Eisern, Gnaden und Kronjuwelen-Konfirmation:

Anneliese Altenhöner
Karin Buschkämper
Margret Czapp
Karl Dünhölter
Dagmar Hagen
Hans Gerhard Meier
Renate Ruwe
Günter Sieker
Annelie Tiemeyer
Irmgard Uhmeyer

Konfirmationsjubilare der evangelisch-lutherische Gemeinde:

Claudia Anders-Verlande
Annette Deppe
Dr. Roland Demme
Heike Doth
Angelika Eikmeier
Gerlinde Fleer
Ingeborg Frank
Herbert Friedrich

Die Diamantenen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Anja Friederike Geddert
Frauke-Margarete Harrsen
Wolfhard Hein
Gisela Hollenberg
Peter Hubert
Heike Kienapfel
Carla Knoch
Thomas Kortfunke
Gisela Kuttig
Karl von Lengerke
Gisela Niederbäumer
Sigrid Ohlendorf
Sebastian Reichelt
Inge Schmits
Charlotte Steuernagel
Kristel Stoffregen
Ingrid Titho
Gert Trautman
Ilse-Lore Wieghofer
Claudia Wittland

Die Eisernen, Gnaden und Kronjuwelen-Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Der evangelische Theologe Jörg Zink 2009 beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Bremen.
Foto: epd bild/Stefan Arend

Zum 100. Geburtstag des Theologen Jörg Zink

Im Unterholz von Kirche und Gesellschaft

Jörg Zink gehört zu den einflussreichsten Theologen unserer Zeit. Er wurde vor 100 Jahren am 22.11.1922 auf dem Habertshof südlich von Fulda geboren.

Getauft ist er eigentlich auf den Namen Georg. Seine Eltern sterben sehr früh und er wächst bei seiner neuen Mutter mit drei Brüdern in Ulm auf. Nach seinem Abitur wird er als Bordfunker bei den Jagdfliegern eingesetzt. Wie durch ein Wunder überlebt er einen Abschuss seines Flugzeugs über dem Atlantik. Von den mehreren hundert Männern seines Geschwaders kommen nur drei aus dem Zweiten Weltkrieg zurück. Jörg Zink: „Mir war am Ende wichtig, mich künftig für den Frieden einzusetzen."

In Tübingen studiert er Philosophie und evangelische Theologie. Zink wird Pfarrer der Evangelischen Kirche von Württemberg, bewahrt sich dabei aber eine innere Unabhängigkeit: „Ich habe mich immer so verstanden, dass ich mir sozusagen als ‚freie Wildsau' im Unterholz der Kirche und der Gesellschaft meinen eigenen Weg suche. Mit meiner eigenen Witterung. Und dann jeweils das aufstöbere, was es da zu finden gibt. Das kann die organisierte Kirche nicht."

Die verständliche Vermittlung des christlichen Glaubens bleibt sein Hauptanliegen. In vielen Bereichen ist er ein Pionier der evangelischen Publizistik. Mit Dokumentarfilmen und Diaserien über den Nahen Osten versucht er, seinen Zeitgenossen einen direkten Zugang zur Person Jesu von Nazareth zu erschließen.

Als Gründungsmitglied der Partei Die Grünen verbindet er christliche Mystik mit politischem Engagement. Mit seinen weißen Haaren prägt er bis 2011 den Sound und die Themen des Deutschen Evangelischen Kirchentages, den er als „das Beste" bezeichnet, „was die Kirche den Menschen heute zu bieten hat."

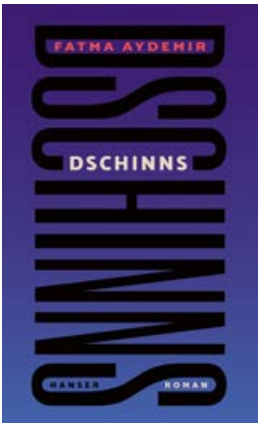
Jörg Zink stirbt am 9. September 2016 in Stuttgart im Alter von 93 Jahren.

Reinhard Ellsel

Lesestoff Fatma Aydemirs „Dschinns“

Blick in das Herz einer Familie

Jede Familie hat ihre mehr oder minder gut gehüteten Geheimnisse: der Großvater, der entgegen der Legende nicht im Widerstand gegen die Nationalsozialisten war, die Tante, die mit 17 die Schule abgebrochen hat und für einige Jahre in einem Ashram in Indien untertauchte – bestimmte Dinge werden möglichst nicht angesprochen, sind unterschwellig aber – wie Geister – gegenwärtig.



Von den Geistern, Dschinns, der Familie des türkischen Gastarbeiters Hüseyin erzählt Fatma Aydemir in ihrem spannenden Roman.

Der Begriff „Gastarbeiter“ trifft hier den Kern, denn Hüseyin kehrt nach über 30 Jahren Schufterei Deutschland, in dem er nie heimisch geworden ist, den Rücken und erfüllt sich seinen größten Traum: er kauft eine Wohnung in Istanbul, wo er seinen Lebensabend verbringen will. Doch am Tag, als die letzten neuen Möbel geliefert werden, stirbt er an einem Herzinfarkt.

Da Hüseyin nach islamischem Ritus innerhalb von 48 Stunden beigesetzt werden soll, muss seine gesamte Familie innerhalb dieser Zeit anreisen und wir Leser*innen begleiten sie dabei: Sevda, die älteste Tochter, jetzt erfolgreiche „Buisiness-Frau“, die ihrem Vater nicht verzeiht, dass er sie zunächst in der Türkei zurückgelassen hat; Hakan, der ältere Sohn, der sich mit zwielichtigen Geschäften über Wasser hält; Peri, die scheinbar über ein Universitätsstudium aufsteigt; Ümit, der Jüngste, der mit seiner Homosexualität kämpft. Und nicht zuletzt Emine, Hüseyins Frau, die die bedrohlichsten der Geister zu kontrollieren versucht. Unter teils dramatischen, teils komischen Umständen treffen letztlich alle in der Unglückswohnung zusammen.

Jedes der Familienmitglieder bekommt im Roman ein eigenes Kapitel, in dem es seine Sicht der Ereignisse darstellt. Auch mit Hilfe der jeweils charakteristischen Personensprache, mal poetisch, mal derb, mal provokativ, gewährt uns Fatma Aydemir Einblick in die komplexen Strukturen und das oft berührende Schicksal dieser Familie, das unlösbar mit der Zeitgeschichte in der Türkei und in Deutschland verbunden ist.

Ein sprachlich und handlungsmäßig dichtes Buch, das einen in seinen Bann zieht und uns bestenfalls mit tieferem Verständnis für unsere Nachbarn „mit Migrationshintergrund“ zurücklässt.

Ulrike Blanke-Wiesekopsieker

Fatma Aydemir, Dschinns
Hanser 2022, gebunden, 22 Euro

Biene mit Schirm, Sessel, Schneeschaufel, Smartphone, Bananenbaum

Gut zu wissen

Komm, wir entdecken **die Natur**

Wie viele Käfer kennst du? Und weißt du was für ein Baum das dort drüben ist? Und wie heißt denn die schöne blaue Blume im Garten? Vielleicht habt Ihr auch manchmal solche oder ähnliche Fragen. Seid kleine Entdecker und erforscht die Natur und seid gespannt was ihr alles finden und kennenlernen werdet. Eine tolle Bücherreihe: Kirsteen Robson, Sam Smith, 2,95 Euro.

Basteltipp

Dein eigener Jute Beutel

Materialien:
- Jute Beutel
- Stofffarbe
- Bügeleisen

Male nach Belieben deinen eigenen Beutel an. Solltest du Farbe verwenden, dann lege am besten ein Blatt Papier in den Beutel, damit die Farbe nicht durch drückt.

Lasse die Farbe trocken. Zum Schluss muss der Beutel noch einmal gebügelt werden – und fertig ist dein eigener Jute Beutel.

Nobbi „Mutmachhase“

Mutmachhase Nobbi hat viel zu tun! Die Tiere im Wald wollen ein Fest feiern und brauchen bei den Vorbereitungen seine Unterstützung. Und auch du kannst helfen: Mit kitzeln, pusten, streicheln und anderen Kleinigkeiten hilfst du Nobbi bei den Vorbereitungen. Also nur Mut und alles wird gut. Buchtipp: **Nobbi, der Mutmachhase. Maike Bollow, 14,99 Euro**

Gebet

Halte zu mir, guter Gott,
heut' den ganzen Tag.
Halt' die Hände über mich,
was auch kommen mag.
Amen

Veronika Grüber

Vom Nichtschwimmer zum **Freischwimmer**

Können Sie sich noch an Ihre ersten Schwimmversuche – ohne Schwimmflügel erinnern? An die ersten Fahrversuche ohne Stützräder? An die vielen, ersten Versuche, die Sie in Ihrem Leben schon gemacht haben?

In dem Moment ist da sicherlich ein Schwimmbecken – randvoll – mit den unterschiedlichsten Gefühlen. Von: „Da habe ich jetzt schon 100 mal bei zugesehen!" Über: „Das kann doch nicht so schwer sein." Bis hin zu: „Ich kann das nicht! Ich bin einfach noch nicht so weit." Bei so einem Sprung ins kalte Wasser ist dann alles dabei: Von Selbstvertrauen über Selbstüberschätzung bis hin zu Selbstzweifeln. Ob es gut wird, was man sich da zutraut oder was andere einem voller Vertrauen zutrauen, weiß man immer erst hinterher.

Der Prophet Jeremia fühlt sich auch so wie ein Nichtschwimmer. Die Aufgabe, vor die der Prophet gestellt wird, ist mehr als Schwimmen ohne Schwimmflügel und Fahrradfahren ohne Stützräder. Es ist auch keine Aufgabe für einen Sommer, sondern es ist eine Aufgabe für sein ganzes Leben: Jeremia soll Prophet für die Völker sein!

Jeremia aber hat Einwände gegen diesen Auftrag. Er zweifelt dabei weniger an Gott, sondern er zweifelt mehr an sich selbst. Er ist der Meinung, dass er nicht zum Predigen tauge und auch viel zu jung sei.

Gott nimmt seine Einwände auf und hält dagegen: Zu jung? Das gibt es nicht. Wenn Gott ruft, dann gibt es kein zu alt oder zu jung. Es ist nicht entscheidend, was wir von uns denken, sondern was Gott in uns sieht. Und Gott hat von Anfang an in Jeremia seinen großen Propheten der Völker gesehen. So sagt ihm Gott nicht nur zu, dass er ihm seine Worte in den Mund legen wird, sondern auch, dass die Aufgabe zwar groß ist, aber er sich nicht zu fürchten braucht, denn er sei bei ihm und werde ihn erretten.

Aber mal ehrlich: Wer von uns hätte nicht genauso reagiert wie Jeremia – zu sagen: „Ich bin zu jung." „Ich kann das nicht."? Was für eine große Aufgabe gibt Gott ihm da. Er soll als Prophet für die Völker – das Sprachrohr Gottes sein. Ich kann gut verstehen, warum Jeremia da schnell ruft: „Ich bin zu jung." „Ich kann das nicht." Gott aber weiß, wer Jeremia ist und

erwählt ihn gerade deshalb. Er traut Jeremia zu, dass er das kann.

Zutrauen ist also der erste Schritt. Doch Jeremia widerstrebt es einfach, und er findet nur noch mehr Argumente, warum er es nicht kann. Ihm fehlt nämlich das Zutrauen zu sich selbst und in seine Fähigkeiten. Da erwidert Gott: „Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich bin bei dir".

Vertrauen ist der zweite. Zu spüren, dass jemand einem etwas zutraut, von dem man vielleicht selbst gar nicht so überzeugt ist. Zu spüren, dass einem Vertrauen geschenkt und einem zugesagt wird: Du bist nicht allein! Du musst Dich vor der Aufgabe nicht fürchten! Dadurch kann man mutig werden.

Mutig sein, ist der dritte Schritt und der Schritt, der etwas verändert. Mut lässt uns die Stimme erheben und aufstehen gegen Ungerechtigkeiten. Mut lässt uns Aufgaben bewältigen, die wir für unmöglich hielten.

Jetzt sind weder Sie noch ich zum Propheten über die Völker eingesetzt! Und dennoch auch für uns ist es das Zutrauen, das Vertrauen und auch das Mutigsein, das uns über uns selbst hinauswachsen und uns scheinbar Unmögliches schaffen lässt. Wir werden immer wieder vor Aufgaben, nicht nur im Freibad, bei der Arbeit in der Schule oder auch in der Gemeinde, bei denen unser erster Reflex ist, schnell zu rufen: Nee, das kann ich nicht. Ich bin zu jung, zu alt, zu klein, zu groß, zu… zu was auch immer" – In diesen Situationen braucht es das Zutrauen, dass Gott uns kennt. Dass Gott es gut mit uns meint.

Gott traut Jeremia und traut auch uns etwas zu. Wir selbst können uns auch mehr zutrauen. Das Vertrauen, dass wir nicht alleine sind, dass Gott und andere Menschen an unserer Seite stehen – uns stärken, die Hand halten und an uns glauben. Sowie das Vertrauen in uns selbst. Wenn wir das wissen und daran glauben, dann können wir mutig sein wie Jeremia und die Aufgaben, die sich uns stellen, mutig angehen.

Das bedeutet nicht, dass das, was vor uns liegt immer einfach ist, dass es immer gelingt oder wir alles können müssen. Sondern diese Geschichte sagt uns zu, dass jeder von uns viel von Gott bekommen hat, dass er uns kennt und uns zur Seite steht in den Momenten, in denen uns vieles gelingt aber auch in den Situationen, in denen wir scheitern. Dass er uns viel zutraut und darauf vertraut, dass so Mut in uns wachsen kann und wir es schaffen können.

Mut ist das Gefühl, das uns über uns selbst hinauswachsen lässt; das Kraft entfacht, um Dinge zu verändern, und so uns selbst verändert. Und wo Veränderung ist, da ist auch Leben. Amen.

Danke für **Ihre Spende!**

Wir möchten danken für die Spenden, die wir im Juni bis August erhalten haben:

Spendenzweck	**Euro**
Erhalt der Stadtkirche	147,77
Gemeindearbeit	85,20
Gemeindediakonie	58,50
Kirchgeld	275,00
Projekt „Fahrräder für Geflüchtete“	80,00
Norddeutsche Mission	100,00
insgesamt	**746,47**

Spenden an die Kirchengemeinde können überwiesen werden auf das Spenden-Konto bei der KD-Bank eG

IBAN: **DE07 3506 0190 2009 9100 10**

Die Evangelisch-reformierte Stiftung Bad Salzuflen hat im Juni und August unterstützt:

Kinder- und Jugendarbeit	2.000,00
Konfirmandenarbeit	1.000,00
Diakonie- und Sozialarbeit	1.500,00
Kirchenmusik	1.500,00
Erhalt der Stadtkirche	2.000,00
insgesamt	**8.000,00**

Konto: DE77 4825 0110 0000 1749 38
Sparkasse Lemgo

Monatsspruch
OKTOBER
2022

Groß und **wunderbar** sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine Wege, du König der Völker.

OFFENBARUNG 15,3

Eine Idee, die die Welt nachhaltig verändert!

Was uns bewegt …

„43.255.136 Menschen hast du mit deiner Idee erreicht.“ Eine Aussage, die mich bewegt! Haben Sie schon einmal so viele Millionen von Menschen durch eine Idee oder ein paar „Klicks“ erreicht? Also: Ich leider nicht! Aber die Jugendlichen meiner Konfirmandengruppe schon. Während der Konfirmandenfreizeit Anfang Juli konnten sie im „World Future Lab“ (im Klimahaus in Bremerhaven) interaktiv auf die Veränderung in der Welt technologisch, ökonomisch und soziologisch Einfluss nehmen.

Das bewusste und vor allem kreative Nachdenken Jugendlicher hat mich bewegt. Nicht nur eine Klimaaktivistin wie Greta Thunberg, sondern auch 16 junge Menschen aus Bad Salzuflen lässt es nicht kalt, was mit der Welt passiert, auf der sie mit anderen, auch mit den Tieren und der Natur, zusammenleben.

Sie hatten dabei genaue Vorstellungen und realistische Überlegungen, wie man z.B. mit einem Budget von einer Million Euro ein nachhaltiges, qualitativ hochwertiges und faires Smartphone produzieren kann. Dass bei dem Budget auf Design und großes Marketing verzichtet werden muss, war den Jugendlichen direkt von Anfang bewusst, und dennoch konnte sich das Produkt am Ende sehen lassen.

Aber auch an den anderen Stationen wurde ihre Kreativität, ihr strategisches Geschick und ihr Teamwork unter Beweis gestellt. So soll eine Südseeinsel vor dem Meeresspiegelanstieg gerettet oder auch der eigene Stadtteil zukunftsgerecht gestaltet werden. Jede getroffene Entscheidung hat dabei auch globale Ausmaße angenommen, die man auf einer riesigen Weltkugel in der Mitte des Raumes direkt sehen konnte. Und dass sie, wenn sie gemeinsam überlegen, viel mehr erreichen können. Da war zu keiner Minute etwas von Hoffnungslosigkeit, oder Resignation zu spüren. Das, was ich gesehen habe, war neben einem kreativen Chaos, Aufgeschlossenheit und Mut, Dinge zu verändern und selbst Teil dieses Prozesses zu sein.

Die Jugendlichen haben an diesem Tag die Welt und auch mich bewegt. Die Zukunft – ihre Zukunft – ist nicht etwas, was sie anderen überlassen, sondern woran sie selbst mitarbeiten wollen.

Veronika Grüber

Gruppen im Calvin Haus

Nach den Sommerferien sind unsere Gruppen im Calvin Haus wieder gestartet:
Für Kinder ab sieben Jahren gibt es die Firlefanzgruppen. Hier hören wir gemeinsam Geschichten von Gott, singen, und anschließend gibt es ein vielfältiges Programm.
Für Jugendliche ab zwölf Jahren findet der Jugendkreis statt. Eine regelmäßige Gruppe, in der wir spielen, lachen, kochen und vieles mehr. Jedes Kind und jeder Jugendliche ist uns herzlich willkommen!

Firlefanz für Jungen:
Mo, 16.30 -18.00 Uhr
Firlefanz für Mädchen:
Di, 16.30 – 18.00 Uhr
Jugendkreis:
Di, 18.15 – 19.45 Uhr

Kinderübernachtung am Calvin Haus

Am ersten Wochenende im September, vom 3. bis 4.9., werden wir wieder mit allen interessierten Kindern ab sieben Jahren am Calvin Haus zelten.
Wir beginnen Samstag um 15 Uhr mit einem aktiven Programm. Nach dem Abendessen gibt es noch mal eine gemeinsame Aktion. Am Sonntag gehen wir alle gemeinsam um 11 Uhr in den Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche. Hier feiern wir einen schönen Gottesdienst mit Tauferinnerung. Nach dem Gottesdienst endet das Kinderwochenende.

Daniel Böhling

Herbstfreizeit im CVJM Waldheim Häger

Seit einigen Jahren geht es jetzt schon in den Herbstferien nach Häger. Gemeinsam mit dem CVJM Steinhagen findet dort von Sonntag dem 02.10. - Freitag den 07.10. eine Freizeit statt. Hier erleben wir eine spannende Woche mitten im Wald: Gemeinsame Andachten, biblische Geschichten und ganz viel Spaß und Action für alle Kinder ab acht Jahren.
Bei Interesse lohnt sich eine schnelle Anmeldung, da es in den letzten Jahren mehr Nachfragen als Plätze gab.

Daniel Böhling

Weitere Informationen und Anmeldungen zu unseren Angeboten findet Ihr auf ev-jugend-badsalzuflen.de

Musikalische Andacht

Musik und Worte der Hoffnung können trösten, wenn einem das Herz schwer ist. Am letzten Sonntag im Kirchenjahr, dem 20.11., besuchen viele Menschen die Gräber ihrer Lieben. Das ist oft kein leichter Weg. Deshalb ist die Kapelle auf dem Obernbergfriedhof um 15 Uhr geöffnet. Kerzen leuchten, Menschen sind beisammen, um einen Augenblick innezuhalten.
Pfn. Steffie Langenau liest aus den Trosttexten der Bibel. Musikalisch wird der kleine Gottesdienst durch das Flötenensemble Thomas Triebke gestaltet.

Steffie Langenau

So, 20.11., 15 Uhr, Friedhof Obernberg

Altkleider spenden

Für Eben-Ezer

Die ev.-ref. und ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzuflen bitten wieder um Kleiderspenden für Eben-Ezer. Gesammelt werden noch tragbare bzw. verwendbare Herren-, Damen-, Kinderkleidung, Unterwäsche, Tisch- und Bettwäsche, sonstige Textilien und Schuhe. Vom 7. bis 13.11. können wetterfest verpackte Kleidersäcke an folgenden Ablagestellen hinterlegt werden:

- **Hinter der Auferstehungskirche am Pfarrhaus, Gröchteweg 30**
- **ref. Gemeindehaus, Von-Stauffenberg-Str. 3 (Kellereingang)**
- **Garage hinter der Erlöserkirche, Martin-Luther-Str.**

Italienfreizeit Sommer 2023

„Man sieht nur mit dem Herzen gut“

Diese Einsicht stammt aus dem Buch „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry. Sie soll uns anleiten, sehen zu lernen: Einander, uns selbst, die Bibel und Gott – aber auch: Berge, Himmel, Kastanienbäume, Bäche, malerische kleine Orte, die wunderbare Landschaft der Cottischen Alpen im Piemont – dort liegt Il Castagneto, unser Reiseziel.
Uns erwartet ein gemütliches, familiär geführtes Gästehaus mit hervorragender italienischer Küche. Unter den großen Kastanienbäumen kann man ausruhen, miteinander reden, singen, nachdenken, malen, im Pool plantschen und jede Menge Spaß haben. Wanderungen und Ausflüge ergänzen das Programm. Die Freizeit steht Familien und Einzelreisenden offen. Sie findet statt vom 25. Juni (Abreise 24.6. abends mit dem Bus) bis 9. Juli 2023.

Mehr Infos und Anmeldung bei:
Steffie Langenau, ☎ 05222 17106,
st.langenau@teleos-web.de.

Gottesdienst zur Tauferinnerung

„Mama, wie war das bei meiner Taufe?“

Spätestens dann, wenn Kinder das fragen, ist es Zeit, mit ihnen über die Bedeutung dieses Tages zu sprechen. Und noch schöner ist es, sich gemeinsam mit anderen auf die Taufe zu besinnen. Das hat im Tauferinnerungsgottesdienst am Sonntag, 4. September, 11 Uhr, in der Auferstehungskirche seinen Platz: Diakon Daniel Böhling, das Familiengottesdienstteam und Pfn. Steffie Langenau laden zu einem fröhlichen Gottesdienst für Kleine und Große ein. Wer sie hat, kann die eigene Taufkerze mitbringen. Eltern, Großeltern und Paten und Patinnen sind willkommen.
Der Gottesdienst ist gleichzeitig der Abschluss des Kinder-Zeltwochenendes am Calvinhaus (*Siehe S.13).*

Tauferinnerungsgottesdienst
So, 4.9., 11 Uhr
Auferstehungskirche

„Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt“

Nachwuchs in der ref. und luth. Kirchengemeinde

Ab November werden Pfarrerin Veronika Grüber und ihr Partner Eltern. Die beiden Kirchenvorstände gratulieren ganz herzlich! Ab Ende September wird Pfarrerin Veronika Grüber dann zunächst in den Mutterschutz und danach voraussichtlich für etwas über ein Jahr in Elternzeit gehen. „Ich freue mich über die vielen Glückwünsche aus den Gemeinden und die spannende Zeit, die ich bereits jetzt erlebe und die dann noch viel spannender wird“, erzählt sie, „aber ich freue mich auch darauf, bald wieder an der Kooperation der beiden Gemeinden weiterzuarbeiten, die doch gerade erst angefangen hat.“
Ihre Konfirmandengruppe, mit der sie gerade erst in Bremerhaven war, gibt sie dann für die letzten Termine an Jugenddiakon Daniel Böhling ab. Die Konfirmation wird sie aber wie geplant am 30. April 2023 um 10 Uhr in der Stadtkirche feiern.
Die neue Konfirmandengruppe wird dann ein gemeinsames Projekt der beiden Gemeinden: Die Jugendlichen aus beiden Gemeinden starten nach den Sommerferien ihren Konfi-Unterricht unter der Leitung von Pfarrerin Steffie Langenau und ihrem Team.
Nun ist die Vertretung für Gottesdienste, und die Vertretung bei Beerdigungen, Taufen und Trauungen sicherlich herausfordernd. Doch die anderen Pfarrerinnen und Pfarrer aus den beiden Klassen helfen, wo sie können und auch die beiden Superintendenten Dr. Andreas Lange und Andreas Gronemeier haben ihre Unterstützung zugesichert.
Für die letzten Monate der Schwangerschaft und für die Zeit danach wünschen wir den werdenden Eltern alles Gute, viel Gesundheit und Gottes reichen Segen!

Kirchenmusik

Duo Zia
Samstag, 10. September, 18 Uhr, Erlöserkirche
Marcus Rust, Trompete, Christian Grosch, Orgel, Mohamad Fityan, syr. Nay-Flöte

Gitarrenkonzert
Sonntag, 25. September, 18 Uhr, Martin-Luther-Haus
Klaus Wladar, Gitarre

Kölner Kammerphilharmonie
Sonntag, 2. Oktober, 18 Uhr, Auferstehungskirche

O Spiritus Angelici
Samstag, 15. Oktober, 18 Uhr, Auferstehungskirche
Himmlische Musik für Gesang, Flöte und Orgel;
Elisabeth Schwanda, Anna Padalko, David Ludewig

Lichtblick-Konzert
Sonntag, 6. November, 11 Uhr, Auferstehungskirche
„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist“ von J.S. Bach (BWV 45);
Kantorei, Solisten, ein Instrumentalensemble; Leitung Astrid Röhrs, Predigt und Liturgie Steffie Langenau

Die Josephsgeschichte
Sonntag, 13. November, 16 Uhr, Auferstehungskirche
Josephsgeschichten aus der Bibel, dem Koran, den Josephsromanen von Thomas Mann; Nicole, Lippold, Rezitation, KMD Klaus Vetter, Musik; eine Veranstaltung des Landesverbandes Lippe

Friedensgottesdienst zum Buß- und Bettag
Mittwoch, 16. November, Buß- und Bettag, 19.30 Uhr, Erlöserkirche
Musik und Lesungen zum Thema Vergebung und Frieden;
Kantorei, Leitung Astrid Röhrs; Pfn. Steffie Langenau

Diakonie
Bad Salzuflen

„Mein Sohn sagt, die Diakonie sei gut und ich spüre das jeden Tag.“

- Pflegeberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Überleitungspflege
- Psychosoziale Beratung
- Gesprächskreise
- Menüservice

Zentrale
Diakonieverband
Bad Salzuflen

Heldmanstraße 45
32108 Bad Salzuflen
Info 05222 9995-0
www.diakonie-bs.de

Beratungs- und
Veranstaltungsbüro
Di. - Do. 9.00-12.00 Uhr

Am Markt 11
32105 Bad Salzuflen
Info 05222 9803393

BRANDES'SCHE APOTHEKE
Am Markt 38 Tel.: 05222 / 59442
starker Partner
für Ihre Gesundheit!

KRAMER
Bestattungen seit 1936

Eigene Trauerkapelle
und Verabschiedungsräume

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Rasen- oder Waldbestattung

Erledigung aller Formalitäten

Umfassende Beratung für die
Bestattungsvorsorge

Bestattungen **KRAMER**
Schülerstraße 22 - 24
32108 Bad Salzuflen

Tel 0 52 22 / 8 15 11
info@bestattungen-kramer.de
www.bestattungen-kramer.de

Willkommen zu Hause!

Seniorenresidenz Am Obernberg
Pflege und Betreuung

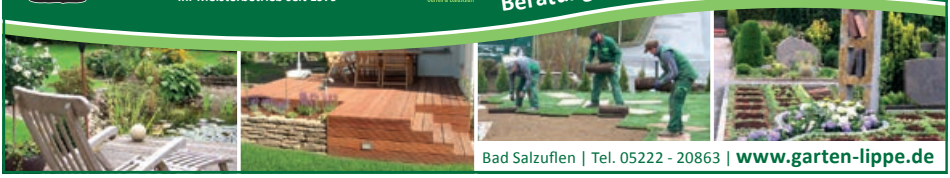
Seniorenresidenz
Am Obernberg
GmbH & Co. KG

Freiligrathstraße 11
32105 Bad Salzuflen
Telefon: (0 52 22) 9 61 99-0
Telefax: (0 52 22) 9 61 99-155

www.seniorenresidenz-obernberg.de

Schlichtmann & Kiewisch
Garten- und Landschaftsbau GmbH
Ihr Meisterbetrieb seit 1979

Beratung • Planung • Ausführung • Pflege



Bad Salzuflen | Tel. 05222 - 20863 | **www.garten-lippe.de**

Floristik am P6

Kirstin Gunkel — Ideen mit Blatt & Blüte

Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 h u. 14.30 - 18.00 h
Sa. 8.30 - 13.00 h

Kantstraße 8
32105 Bad Salzuflen

Tel- & Fax:
0 52 22 / 5 92 15

LOHSE.BAU
Wo Qualität entscheidet!

Umbau • Ausbau • Sanierung

LOHSE.BAU MACHT DAS FÜR SIE!

- Beton- und Maurerarbeiten
- Bad-Komplett-Sanierungen
- Pflasterarbeiten
- Bauwerksabdichtung
- Balkonsanierung
- Sanierung feuchter Keller
- Trockenbau
- Natursteinmauern
- Fliesenarbeiten
- Dämmarbeiten (Dach, Wand, Boden)
- Putz- und Estricharbeiten
- und vieles mehr! Sprechen Sie uns an!

www.lohse-bau.de ■ Tel. 0176 - 23 51 36 82
Albrecht-Bicker-Straße 25 • 32108 Bad Salzuflen

Eva's Fundus

An- und Verkauf von Schmuck und Antiquitäten

Wir kaufen:
Antike und moderne Ölgemälde, Schmuck, Altgold u.v.m.
(Auf Wunsch Angebot bei Ihnen zu Hause)

Krumme Weide 53, BS - Schötmar
Tel: 05222/85375 u. 05261/68264

Überlegen Sie sich, Ihr Haus oder Ihre Eigentumswohnung zu verkaufen?

Ihre Immobilie ist bei mir in den besten Händen.
Bewertungen kostenlos und ohne Verpflichtung.

Volker Niermann

- Geprüfter Immobilienmakler
- Geprüfter Gutachter für die Immobilienbewertung
- Diplom-Betriebswirt
- Genossenschaftlicher Bankbetriebswirt

Bad Salzuflen
Büro: Am Markt 18
Heimbüro: Ratsgasse 5

EG IMMOBILIEN Seit 1992

Mobil: 01 76 / 3 49 71 331
Tel.: 0 52 22 / 944 980
v.niermann@eg-immo.de

Martinsspiel und Umzug durch die Stadt

St. Martin kommt in die **Stadtkirche**

Die Werbegemeinschaft plant gemeinsam mit dem Kontaktausschuss der Innenstadtgemeinden auch in diesem Jahr einen Martinsumzug. Treffpunkt ist am Donnerstag, 10. November, um 17 Uhr die Stadtkirche. Dort wird Pfarrerin i.R. Martina Stecker die Martinsgeschichte erzählen oder durch ein kleines Anspiel darstellen lassen. Anschließend ist ein Umzug in die Innenstadt geplant. Was dort genau passieren wird und ob es auch die traditionellen Stutenkerle geben wird, steht noch nicht fest und muss noch abgestimmt werden. „Toll ist jedenfalls, dass am Martinstag überhaupt etwas für Kinder und deren Eltern angeboten wird", freut sich Martina Stecker schon jetzt.

Kulturaktion der Stadt stellt Roman über junge Pfarrerin vor

Bad Salzuflen **liest ein Buch**

Vom 14. bis 18. November 2022 findet erneut die Kulturaktion „Bad Salzuflen liest ein Buch" statt. Diesmal steht der Roman „Wir sind schließlich wer" der bekannten Journalistin und Fernsehmoderatorin Anne Gesthuysen im Mittelpunkt der Lesungen.

Diese können an acht besonderen Orten wie im Foyer der Konzerthalle, der Musikschule, im Netzwerk der Stadtwerke, der Buchhandlung Maschke oder bei einer Fackelführung durch den Salzufler Stadtkern besucht werden.

Alle sind eingeladen, die Geschichte der jungen Pastorin Anna von Betteray mitzuerleben – wie schwer es ist, den Platz des erkrankten Pastors in der eingeschworenen, ländlichen Gemeinde zu übernehmen, wenn man erst 30 Jahre alt, geschieden, blaublütig und eine Frau ist. Zudem geht es in ihrer eigenen Familie drunter und drüber, denn ihre Schwester wird in einen Kriminalfall verwickelt. Wie Anna diese schwierigen Situationen meistert, sich ihrer Familie wieder annähert und sich den Respekt der Gemeinde erobert, wird mit viel Humor und Herzenswärme geschildert.

Zum Abschluss der Aktion kommt Anne Gesthuysen am 18. November selbst nach Bad Salzuflen und präsentiert ihren Roman in der Gelben Schule.

Karten gibt es nur im Vorverkauf in der Stadtbücherei Bad Salzuflen. Das Programm mit allen acht Veranstaltungen wird im Oktober verfügbar sein.

Kreise • Treffs • Termine

Musik

Chor der Stadtkirche
Probe mittwochs 18.30 bis 20.30 Uhr, Gemeindehaus an der Stadtkirche.

Gospelchor „Get-Up“
Probe dienstags 18.30-20 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche, von-Stauffenberg-Straße 3.

Kinder • Jugend • Familie

Kindergottesdienst
samstags um 14 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche. Termine sind in Vorbereitung.

Jugendarbeit im Gröchteweg

Montags:
- Kindergruppe Firlefanz (für Jungen ab 7 Jahre), 16.30-18 Uhr, Calvin-Haus

Dienstags:
- Kindergruppe Firlefanz (für Mädchen ab 7 Jahre), 16.30-18 Uhr, Calvin-Haus
- 15-20 Uhr **Offener Jugendtreff** im Calvin-Haus: Kicker, Tischtennis, Billard, Internet, Bistro.

Mittwochs:
- **Offener Treff** für KonfirmandInnen und FreundInnen, 16-21 Uhr, im Calvin-Haus

Freitags:
- 15-20 Uhr **Offener Jugendtreff** im Calvin-Haus: Kicker, Tischtennis, Billard, Internet, Bistro

ZAUBERKRAFT

Dankbarkeit kann zaubern. Sie verwandelt dunkle Gedanken im Vertrauen auf Gott in Freude.

REINHARD ELLSEL

Senioren

Seniorentanzkreis
donnerstags (außer in den Schulferien) 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus am der Stadtkirche (Kostenbeitrag drei Euro). Während der Pause werden kostenlos Getränke angeboten.

Frauen und Männer

Frauenhilfe
von-Stauffenberg-Straße 3: Andacht, Kaffeetrinken, Gespräche, Literatur, Bibelkundliches, Reiseberichte… 15-17 Uhr 14-täglich freitags im Gemeindehaus an der Stadtkirche
Telefon: Brigitte Drüge: 95 93 00

Frauenhilfe Elkenbrede
Termine nach Absprache, zu erfragen im Gemeindebüro, Telefon 95 97 63, oder bei Renate Ciesielski-Finke, Telefon 4 04 54

Frauenforum
Kontakt: Gitta Brandes, Telefon (0 52 22) 95 97 63, E-Mail: gemeindebuero@stadtkirche.info

Café für Jung & Alt
Kirchencafé für Junge und Ältere 15-17 Uhr im Calvin-Haus: 28. Oktober + 18. November

Verschiedenes

Sonntag-Mittagstisch
2. Sonntag im Monat 12-13.30 Uhr im Calvin-Haus: 9. Oktober + 13. November

Weltladen
auf dem Salzhof: vormittags an allen Markttagen.

Gemeinschaftsgarten
Info Martina Stecker 36 69 69

Amtshandlungen

Es wurden **getauft**

[redacted]

[redacted]

[redacted] **beerdigt**

[redacted]

[redacted]

Monatsspruch
NOVEMBER
2022

Weh denen, die **Böses gut** und Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht** und aus Licht Finsternis machen, die aus **sauer süß** und aus süß sauer machen!

JESAJA 5,20

Gottesdienst

Stadtkirche
Auf dem Hallenbrink

Calvin-Haus
Gröchteweg 59

2. **Oktober** **Erntedank**	**10 Uhr Gottesdienst** Pfarrerin i.R. Stecker Kollekte: Brot für die Welt	
9. **Oktober**	**10 Uhr Gottesdienst** Kollekte: Norddeutsche Mission-Straßenkinder in Ghana	Mittagstisch **12-13.30 Uhr Mittags-Tisch** im Calvin-Haus
16. **Oktober**	**10 Uhr Gottesdienst** Pfarrerin Wehrmann Kollekte: Notfallseelsorge	
23. **Oktober**	**10 Uhr Gottesdienst** Kollekte: Weltmission	
30. **Oktober**	**10 Uhr Gottesdienst** Pfarrerin Wehrmann Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft	
6. **November**	**10 Uhr Gottesdienst** Pfarrer Matthias Schmidt Kollekte: Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe e.V.	
13. **November** **Volkstrauer-tag**	**10 Uhr Gottesdienst** Pfarrerin Möller Kollekte: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfür-sorge	Mittagstisch **12-13.30 Uhr Mittags-Tisch** im Calvin-Haus

Gottesdienst

Stadtkirche
Auf dem Hallenbrink

Calvin-Haus
Gröchteweg 59

16. November Buß- und Bettag	**19 Uhr Gottesdienst** Kollekte: Brot für die Welt	
20. November Ewigkeits-sonntag	**10 Uhr Gottesdienst** Pfarrerin i.R. Stecker Kollekte: Hoffnung für Europa	
27. November 1. Advent	**10 Uhr Gottesdienst** Kollekte: Brot für die Welt	

Café für Alt & Jung im **Calvin-Haus**

Ein weiteres neues Angebot des Frauenforums ist das Café im Calvin-Haus, das für Jung und Alt, Familien und Senioren, für Gruppen oder Alleinstehende seine Türen einmal im Monat freitags nachmittags öffnet. Hier kann in angenehmer Atmosphäre, bei Kaffee/Tee und selbstgebackenem Kuchen Zeit verbracht werden.

Es gibt kein Programm, sondern Sie kommen selbst miteinander ins Gespräch und genießen einen schönen Nachmittag. Das Café öffnet in der Zeit von 15-17 Uhr, es steht ein Sparschwein bereit und freut sich über eine kleine Spende für ein soziales Projekt. Die Termine für 2022 sind der 28. Oktober und 18. November.

Anzeige

Das Stift hat viel zu bieten aber *das Beste* sind unsere Mitarbeiter*innen!

WIR MACHEN UNS STARK
FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Stift zu Wüsten

- Stationäre Pflege
- Kurzzeit- / Verhinderungspflege
- Betreutes Wohnen
- Seniorenwohnungen
- Senioren-Bungalows
- Essen auf Rädern
- Ambulante Pflege

Stift Schötmar

- Seniorenwohnungen
- Pflegewohnungen
- Seniorenwohngemeinschaften
- Senioren-Tagespflege
- Ambulanter Pflegedienst
- Senioren-Mittagstisch

Diakonie

Evangelisches Stift zu Wüsten
Langenbergstraße 14
32108 Bad Salzuflen / Wüsten

Stift Schötmar gGmbH
Uferstraße 22-24
32108 Bad Salzuflen / Schötmar

Sie finden alle Informationen auch online unter www.stiftler.de.
Oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern: Telefon 05222 397-0.

Jetzt für die Pflege bewerben!

Anschriften und Telefonnummern

Ihr Weg zu uns

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:
Anke Nolte, Gitta Brandes
Von-Stauffenberg-Straße 3, 32105 Bad Salzuflen
Tel.: (0 52 22) 95 97 63; Fax 95 97 64
E-Mail: gemeindebuero@stadtkirche.info
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 bis 12 Uhr.

Pfarrerinnen:
Vertretungsdienst:
Martina Wehrmann, Tel. 0 52 31-4 72 58
Karin Möller, Tel. 0 52 32-7 03 29 31

Küster (Stadtkirche)
Von-Stauffenberg-Straße 3, Tel. (0173) 2 78 65 62

Kindergarten (Silke Wend-Bitter)
Hermannstraße 28, Tel. 5 01 14

Calvin-Haus Gröchteweg 57-59:
Tel. 63 99 12 / Annette Knobbe: 0162-8229199

Kirchenmusik
Yi-Wen Lai (Vertretung),
E-Mail: kirchenmusik@stadtkirche.info

Gemeinsame Jugendarbeit:
Diakon Daniel Böhling, Telefon 0171/2760732

Diakonieverband
Heldmanstraße 45, Tel. 99 95-0. Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 14 Uhr

Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migranten: von-Stauffenberg-Straße 3, Telefon (05222) 95 97 65

Beratungsstelle für Suchtkranke
Hermann-Löns-Straße 9a, Tel. 69 14

Telefonseelsorge Herford
Tel. (0 800) 111 0 111 (evangelisch)

Lebens-, Ehe- und Familienberatung
Montags 10-11 Uhr, , Tel. 05231-8 60 83 (Sekretariat).

Evangelische Familienbildung
Telefon (0 52 31) 976-652

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe Lange St. 9, Tel. 36 39 31 0

Sozialberatung
Telefon: 0152.53 40 61 85, Donnerstags 14-16 Uhr, Seiteneingang Gemeindehaus von-Stauffenberg-Straße 3

Diakonie-Seniorenbüro: Millau-Promenade 5, Mo-Mi und Fr 9-12 Uhr, Do 15-17.30 Uhr, Tel. 0 52 22-95 21 11

Raum der Kirchengemeinden im Kurgastzentrum; Mo. + Fr. 10-12 Uhr, Mi. 15-17 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Kirchenvorstand der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen

Redaktion:
Heiner Begemann, Dr. Irene Biester, Ulrike Blanke-Wiesekopsieker, Gitta Brandes, Jennifer Flügge, Veronika Grüber, Uwe Rottkamp

Gestaltung, Satz und Anzeigen:
Druck- und Medienservice®
Heike Rottkamp, Bad Salzuflen
Umweltschutzpapier, Auflage 5600

Bankverbindung der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen:
IBAN: DE07 3506 0190 2009 9100 10
BIC: GENODED1DKD, KD-Bank Dortmund

Beiträge zur Veröffentlichung bitte möglichst im Word-Format per E-Mail an: **gemeindebrief@newspoint.de** oder schriftlich an das Gemeindebüro

WIR SUCHEN SIE!

Sie sind konfirmiert?
Sie sind Mitglied der Kirchengemeinde?

Dann werden Sie **Mitglied in unserem Kirchenvorstand** -
dem Kirchenvorstand der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde.

Verantwortung durch Mitarbeit:
· Mitgestaltung des Gemeindelebens
· Mitarbeit in verschiedenen Ausschüssen

Gestalten Sie die Zukunft der Gemeinde mit!

Interesse? Sie haben noch Fragen?
Dann melden Sie sich per Mail: **gemeindebuero@stadtkirche.info**

www.stadtkirche.info